

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 11. September 2024

89      9            Ressourcen und Support  
           9.0          Finanzen  
           9.0.2        Budget

### **Budget 2025 der Politischen Gemeinde Lindau und Steuerfuss 2025; Antrag an Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024**

*befristet nicht öffentlich (nach Abschied der RPK vollumfänglich öffentlich)*

#### **Erfolgsrechnung**

Im Budget 2025 wird bei einem Aufwand von Fr. 40'916'300.00 und einem Ertrag von Fr. 40'057'900.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 858'400.00 gerechnet. Dieser wird dem Eigenkapital belastet.

<b>Die Zahlen im Überblick</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Budget 2024</b>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'799'600	-1'609'800
Ergebnis aus Finanzierung	941'200	1'163'600
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-858'400</b>	<b>-446'200</b>

Beträge in Fr.  
 + Ertragsüberschuss; - Aufwandüberschuss

#### **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit**

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit hat sich gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 189'800.00 verändert. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Abweichungen zwischen dem Budget 2024 und 2025:

<b>Betrag (in Fr. 1'000)</b>	<b>Begründung</b>
-1'390	Wegfall Rückforderungen von Versorgertaxen
+1'106	Beiträge aus dem Finanzausgleich
-678	Mindererträge Steuern Rechnungsjahr
+542	Sachaufwendungen
+367	Mehrerträge Steuern Vorjahre
-150	Kosten für Jubiläumsaktivitäten 1250 Lindau & Eschikon
-120	Jobcoaching, Kosten genehmigt an der GV Dez. 2023
-118	Glasfaser, neu zu Lasten Steuerhaushalt

Beträge in Fr.  
 + Verbesserung; - Verschlechterung gegenüber Budget 2024

### Finanzausgleich:

Aufgrund der Entwicklung der relativen Steuerkraft der Gemeinde und des Kantonsmittels profitiert Lindau wieder von Beiträgen aus dem Finanzausgleich. Es werden Beiträge von 1.1 Millionen Franken erwartet. Im Jahr 2024 werden keine Beiträge ausgerichtet. In den Vorjahren wurden Beiträge in der Höhe zwischen drei und vier Millionen Franken vereinnahmt. Die relative Steuerkraft der Gemeinde sinkt von Fr. 4'053.00 (2022) auf Fr. 3'713.00 (2023). Gleichzeitig steigt das Kantonsmittel von Fr. 4'014.00 (2022) auf Fr. 4'096.00 (2023). Massgebend ist immer der Stichtag t-2 Jahren. Für das Budget 2025 bedeutet dies, dass der Steuerabschluss 2023 für die Berechnung herangezogen wird.

Übersicht Steuererträge zu 106 %:	Budget 2025	Budget 2024	Abweichungen
<b>Steuern Rechnungsjahr</b>	<b>19'504'000</b>	<b>20'182'400</b>	<b>- 678'400</b>
Natürliche Personen	15'184'500	14'840'000	+ 344'500
Juristische Personen	4'319'500	5'342'400	- 1'022'900
<b>Steuern Vorjahre</b>	<b>2'840'400</b>	<b>2'473'200</b>	<b>+ 367'200</b>
Natürliche Personen	1'728'000	1'576'800	+ 151'200
Juristische Personen	1'112'400	896'400	+ 216'000
<b>Übrige Steuern</b>			
Aktive Steuerauscheidungen	500'000	500'000	-
Passive Steuerauscheidungen	- 400'000	-500'000	+ 100'000
Quellensteuern	550'000	520'000	+ 30'000
Nach- und Strafsteuern	110'000	70'000	+ 40'000
<b>Sondersteuern</b>			
Grundstückgewinnsteuern	4'150'000	4'000'000	+ 50'000

### Steuerertrag Rechnungsjahr

Bei den Steuern Rechnungsjahr wird bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 106 % mit weniger Einnahmen gerechnet. Bei den natürlichen Personen zeichnet sich eine weitere Steigerung ab, während das Niveau bei den Steuererträgen der juristischen Personen wohl nicht gehalten werden kann. Der Anteil der natürlichen Personen beträgt 77.85 % (Vorjahr 73.53 %), jener der juristischen Personen 22.15 % Vorjahr (26.47 %).

### Steuern übrige

Bei den Steuern der Vorjahre wird mit leicht höheren Erträgen gerechnet. Die übrigen Steuern wie u.a. Steuerauscheidungen und Quellensteuern bewegen sich auf konstantem Niveau.

### Grundstückgewinnsteuern

Auch im Budget 2025 werden wieder hohe Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern berücksichtigt. Sie steigen von 4.1 Millionen Franken um Fr. 50'000.00 auf 4.15 Millionen Franken. Dass das hohe Niveau gehalten werden kann, ist hauptsächlich auf die Verschiebung von Veranlagungen vom Jahr 2024 ins Jahr 2025 zurückzuführen. Die Fälle sind aufgrund verschiedener Umstände noch nicht so weit, als dass sie veranlagt werden können. Deshalb wurden sie nochmals im Budget 2025 berücksichtigt.

### Sachaufwand

Der Sachaufwand setzt sich aus verschiedenen Aufwandarten zusammen: Materialaufwand, Anschaffungen, Energie, Unterhalt, Mieten und Leasing, Klassenlager und Wertberichtigungen auf Forderungen.

Der Sachaufwand wurde gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 542'300.00 gesenkt. Gegenüber der Jahresrechnung 2023 wurden rund Fr. 190'000.00 tiefere Aufwendungen budgetiert. Der Gemeinderat hat wo möglich Kosten eingespart, ohne dass dies für die Einwohnerinnen und Einwohner zu einem spürbaren Leistungsabbau führt.

### Versorgertaxen

Die Gemeinden können die Versorgungstaxen für Aufenthalte in beitragsberechtigten Zürcher Kinder- und Jugendheimen und in ausserkantonalen IVSE-anerkannten Kinder- und Jugendheimen, welche die Gemeinden gestützt auf die bisherige, inzwischen aufgehobene Jugendheimgesetzgebung geleistet haben, rückfordern. Die Rückforderung der Versorgungstaxen basiert auf dem Urteil des Verwaltungsgerichts vom 28. März 2022. Die Höhe der Rückerstattung beläuft sich auf mutmasslich 1.39 Millionen. Diese Einnahmen fallen einmalig im Jahr 2024 an und fallen daher im Budget 2025 weg.

### **Ergebnis aus Finanzierung**

Das Ergebnis aus Finanzierung sinkt um Fr. 222'400.00 von Fr. 1'163'600.00 auf Fr. 941'200.00. Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung werden aufgrund der Vorgabe des Kantons neu nicht mehr in der Finanzierung ausgewiesen, sondern im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit. Zudem wurde der Dividendenertrag an die Ausschüttungen der Vorjahre angepasst. Weiterhin wird die hohe Liquidität renditewirksam bewirtschaftet.

### **Beibehaltung des Steuerfusses von 106 %**

Die letzte Anpassung des Steuerfusses erfolgte auf das Jahr 2023 hin. Der Steuerfuss wurde damals um 2 % auf 106 % gesenkt. Der Gemeinderat verfolgt nach wie vor das Ziel einer stabilen und ausgewogenen Steuerfusspolitik. In den nächsten Jahren stehen verschiedentliche, teilweise mit hohen Kosten verbundene Projekte an. Um die Selbstfinanzierung nicht weiter zu schmälern und einen zu raschen Substanzverzehr zu verhindern, soll der Steuerfuss das Jahr 2025 unverändert bei 106 % beibehalten werden. Durch eine sorgfältige Planung und die Identifikation von Einsparpotentialen wird sichergestellt, dass die finanziellen Mittel der Gemeinde effektiv und effizient genutzt werden. Mit den vorhandenen Mitteln wird sorgsam und verantwortungsvoll umgegangen.

### **Spezialfinanzierungen**

Die Spezialfinanzierungen beinhalten die mit Gebühren finanzierten Haushalte: Die Ergebnisse in der Übersicht:

<b>Spezialfinanzierung</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Budget 2024</b>
Glasfasernetze	0	-213'400
Wasserversorgung	+213'500	+173'800
Abwasserbeseitigung	+192'500	+188'800
Abfallwirtschaft	-53'000	-115'500

Beträge in Fr.

+ Ertragsüberschuss bzw. Einlage in Spezialfinanzierung

- Aufwandüberschuss bzw. Entnahme aus Spezialfinanzierung

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Glasfasernetze ist aufgebraucht und es resultiert aktuell ein Bilanzfehlbetrag, welcher durch den Steuerhaushalt ausfinanziert werden muss. Ab dem Rechnungsjahr 2024 sind daher die jährlichen Defizite durch den Steuerhaushalt aufzubringen. Wie bereits früher informiert, ist die Spezialfinanzierung aufzuheben und wieder in den Steuerhaushalt zu integrieren. Damit wird der Urzustand, wie in den Weisungen zur Urnenabstimmung vom November 2013 wieder hergestellt.

Die Ergebnisverbesserung im Bereich Wasser sind auf Minderaufwendungen im Zusammenhang mit tieferen Betriebskosten des Wasserverbunds und tieferen internen Verrechnungen zurückzuführen. Die Abwasserbeseitigung bewegt sich in etwa im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Im Bereich Abfallbewirtschaftung konnten Kostenoptimierungen vorgenommen werden.

### **Investitionsrechnung**

Das Budget 2025 verzeichnet Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 9'789'600.00, davon Fr. 8'569'600.00 im steuerfinanzierten Haushalt und Fr. 1'220'000.00 bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen. Die wichtigsten Positionen:

#### **Betrag (in Fr. 1'000)    Begründung**

---

#### **Steuerfinanzierter Haushalt:**

-4'500	Ersatzneubau Gemeindehaus inkl. Dorfkernplanung, 1. Tranche. Entscheid Urne ausstehend.
-980	Strassensanierungen
-600	Ersatz/Sanierung Stützmauer Werkhof Berghof
-640	Schulhaus Bachwis, Raumschaffung für schulergänzende Betreuung
-630	Schulinfrastruktur: diverse Planungskosten
-427	Projekte Digitalisierung / Ersatz Hardware Verwaltung
-400	Schulhaus Buck, Ersatz Unterverteilung/Umrüstung LED
-255	Sportanlage Grafstal: Küchen- und Boilerersatz inkl. Ersatzwarmwasseraufbereitung
-160	Verwaltungsliegenschaften: Bau von PV-Anlagen/Planungskosten Bucksaal
-113	Investitionsbeiträge an das Alterszentrum Bruggwiesen
-50	Energiesparaktionen
-50	Ersatzbeschaffung Computer Schule
-42	Investitionsbeiträge an die Feuerwehr
-32	Schwimmbad Grafstal, Ersatz Filterpumpen, 1. Etappe
+310	Schiessanlage 300m, Staatsbeiträge

Beträge in Fr.

- Investitionsausgaben / + Einnahmen

## Betrag (in Fr. 1'000) Begründung

---

### Gebührenfinanzierter Haushalt

-220	Wasserversorgung (Leitungsersatz, Wasserzähler, Planungskosten)
-300	Abwasserbeseitigung (Leitungsersatz, Zustandserfassung)
-600	Abwasserbeseitigung Anschluss ARA Givaudan an ARA Mannenberg)

Beträge in Fr.

- Investitionsausgaben / + Einnahmen

Diese Investitionen sind wichtig, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern und die langfristige Entwicklung zu fördern.

### Der Gemeinderat beschliesst

1. Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2025 zuhanden der Gemeindeversammlung vom Dezember 2024 mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	40'916'300
	Gesamtertrag	40'057'900
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>858'400</b>
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	10'199'600
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	410'000
	<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>9'789'600</b>
	Ausgaben Finanzvermögen	0
	Einnahmen Finanzvermögen	0
	<b>Nettoinvestitionen FV</b>	<b>0</b>
Steuerertrag	Einfacher Gemeindesteuerertrag	18'400'000
	<b>Steuerfuss</b>	<b>106 %</b>

2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Lindau zu genehmigen und den Steuerfuss auf 106 % (Vorjahr: 106 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

3. Mitteilung durch Protokollauszug an
- RPK Lindau, Peter Hutter (per E-Mail)
  - RPK Lindau, Werner Hollenstein (per E-Mail)
  - Bereich Finanzen
  - Bereich Präsidiales
  - Akten

**Gemeinderat Lindau**



Bernard Hosang  
Gemeindepräsident



Sandra Markovic  
Gemeindeschreiberin

versandt am: **18. Sep. 2024**